

## Rückblicke

Spiele gegen Flensburg sind immer etwas besonderes. Nicht nur, dass es sich um den amtierenden deutschen Meister handelt – die Mannschaft aus dem hohen Norden wird trotz weiter Strecken regelmäßig von einem unermüdlichen Fantrupp begleitet, zu dem einige Fanfreundschaften bestehen. Die Vorfreude auf das erste Saisonspiel war auf beiden Seiten groß. So tat es der Stimmung zunächst auch keinen Abbruch, dass schon vor Anpfiff verschiedene Getränkearten ausverkauft waren.

Etwas Ergebniskosmetik konnte unser Neuzugang Kai Häfner betreiben. Zwei seiner sechs Tore markierten die letzten beiden Treffern der Partie. Aus einem sieben Tore Rückstand spielte er so das Endergebnis 19:24 heraus.

Ein Punkt, der sich wie eine Niederlage anfühlt. Das war das Spiel beim BHC. Die Gastgeber netzten erst in den letzten Sekunden den entscheidenden Treffer ein. Von der dreiundzwanzigsten Spielminute bis fünf Minuten vor Schluss lief der BHC mit unserem Ex-Melsunger Jeffrey

gleich dazu passabel und hat zusammen mit Nebojsa Simic schlimmeres verhindert. Besonders bei den drei parierten Siebenmetern wäre Simo zu wünschen gewesen, dass dies ein Heimspiel gewesen wäre: die Halle hätte gekocht.

Gekocht hat es auf der Wiesen in Melsungen. Mit neuer Band und bewährtem Konzept haben „Die Bartenwetzler“ e.V. zusammen mit dem Motorsportclub Melsungen 1927 e.V., unterstützt von der Feuerwehr, wieder das Fest mit der wohl höchsten Dirndl-Dichte in Nordhessen veranstaltet. Wenn dann, trotz der tropischen Temperaturen, es 1200 Gäste allein am Samstag nicht mehr auf den Bänken hält, sondern diese samt Tischen kurzerhand zur Tanzfläche erklärt werden, kann resümiert werden: es ging heiß her!

Zu den vielen Helferinnen und Helfern, die ehrenamtlich die Veranstaltung „wuppten“, zählten außer den veranstaltenden Clubs auch die Trommler sowie die Handballer der MT II, die allesamt auch im Service eine gute Figur machten. Vielen Dank dafür!

Heute heißt es: Herzlich Willkommen dem TBV Lemgo Lippe! Der Club aus Ostwestfalen Lippe hat die MT schon oft geärgert. Viel wird es heute darauf ankommen, ob die MT die Flügelzange aus Bjarki Mar Elisson und Bobby Schagen aus dem Spiel nehmen kann. Wir wünschen unserer Mannschaft und uns Fans, dass wir heute die 2 Punkte in Nordhessen behalten. Auf geht's!

**Auswärtsfahrten:** Ihr wollt nach Nordhorn Lingen; Wetzlar; Minden; Magdeburg oder Erlangen? Wir nehmen Anmeldungen am Fanstand in der Rothenbachhalle entgegen!

Susanne Wäadow



Foto: A. Käsler

Das Spiel zeigte sich in der ersten Halbzeit ausgewogen und spannend, so dass es trotz eines zwei Tore Rückstands zur Pause noch Hoffnung bei uns MT Fans gab. Was immer es war, was in der Halbzeitpause getrunken wurde – Zielwasser war es (leider) nicht.

Wenn beim Gegner dann auch noch ein Benjamin Buric im Tor steht und 40 % der Bälle abwehrt, ist gegen die SG Flensburg-Handewitt kein Punkt zu holen.

Boomhouwer einem Rückstand hinterher. Unsere Achse Kühn, Mikkelson, Häfner klingt nach erstklassigem Handball. Leider war es so, dass keiner der Spieler seine individuelle Klasse entfaltet hat und es zeitweise so aussah, als hätten sie sich zum „werfen und fangen“ verabredet. War es der Plan des Angriffs, die Gegner einzuschläfern und ins Koma zu spielen? Gelungen ist dies jedenfalls nicht.

Die Abwehr machte ihren Job im Ver-